

Felting a Yarn – Angefilztes Garn

Eine kurze Anleitung

Angefilztes Garn gehört in die gemäßigte Artyarn-Kategorie und kann einem gewöhnlichen handgesponnenen Garn eine besondere Note verleihen. Das Filzen des Garns ist ein einfacher, schneller Prozess, bei dem jedoch einige Dinge zu beachten sind.

Man benötigt:

- Handgesponnene Wolle, die filzfähig ist
- Olivenöl- oder Schmierseife
- Wasser
- eventuell Hilfsmittel zum Filzen, z. B. Waschbrett

Das Garn wird zum Strang gewunden und gut mit **nicht filzfähigem** Material an mindestens vier Stellen abgebunden. Dann weicht man den Strang gut in Wasser ein, bis er völlig durchnässt ist.

Danach reibt man ihn mit reichlich Seife ein, bis eine Art Schaumberg entsteht. Nun reibt man das Garn an allen Stellen kräftig aneinander. Der Filzprozess setzt schnell ein, daher ist es wichtig, das Garn ständig zu kontrollieren, denn sonst ist das Ergebnis kein angefilzter Garnstrang, sondern ein Filzball. Beim Filzen sollte man immer wieder die Fäden an einigen Stellen voneinander trennen. Wenn der gewünschte Grad des Anfilzens erreicht ist, spült man den Strang lange und gründlich mit kaltem Wasser, trennt nochmals die Fäden an einigen Stellen und hängt ihn zum Trocknen auf.

Nach dem Trocknen wickelt man den Strang zu einem Knäul, wobei man verfilzte Partien (wenn man alles richtig gemacht hat, sind sie nur leicht verfilzt) voneinander trennt. Nun kann man das fertige Garn wieder zu einem Strang winden.

Angefilztes Garn ist sehr charaktervoll, aber nicht das weichste aller Garne. Es ist ideal, wenn ein optischer Filzeffekt gewünscht ist, man aber das Strickstück selbst nicht filzen kann oder will. Durch den Filzprozess erhält das Garn Stand und Festigkeit.

